



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

Weltpremiere in Genf: Audi RS 5 DTM

- **Audi Sport präsentiert Renn-Tourenwagen für die DTM-Saison 2013**
- **Direkter Bezug zu den sportlichsten Audi-Serienmodellen**
- **Jamie Green neuer Teamkollege von Mattias Ekström**

Ingolstadt/Genf, 5. März 2013 – Auf dem Internationalen Automobilsalon in Genf präsentierten Wolfgang Dürheimer, Vorstand für Technische Entwicklung der AUDI AG, und Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich am Dienstagnachmittag das Einsatzauto für die DTM 2013 – den Audi RS 5 DTM. Auch die Fahrer-teams für die neue DTM-Saison stehen fest.

„Motorsport ist Teil der Audi-DNA und für unser Unternehmen kein Selbstzweck“, sagte Wolfgang Dürheimer. „Am Ende profitieren unsere Kunden von den Erfolgen auf der Rennstrecke, denn wir legen großen Wert auf den Technologietransfer zwischen Motorsport und Serie. Unser neuer Audi RS 6 Avant, den wir hier in Genf zeigen, ist ein gutes Beispiel: Er kombiniert Downsizing beim Motor mit deutlich weniger Gewicht. Und wo lernt man das? Im Rennsport.“

Die technische Konfiguration der DTM-Rennwagen wurde mit dem Finale der Saison 2012 per Reglement „eingefroren“. Eine Weiterentwicklung war nur sehr begrenzt möglich. Die DTM-Mannschaft von Audi Sport hat sich im Winter deshalb darauf konzentriert, die mehr als 4.000 Bauteile des DTM-Rennautos der Saison 2012 auf Optimierungspotenzial zu durchleuchten. „Dabei sind unsere Techniker jeder auch noch so kleinen Verbesserungsmöglichkeit nachgegangen“, sagte Dr. Wolfgang Ullrich.

Neu ist die Typenbezeichnung Audi RS 5 DTM. Damit stellt Audi in der DTM einen direkten Bezug zu den erfolgreichen Serienmodellen des Unternehmens her. „Das Kürzel ‚RS‘ steht für die sportlichsten Audi-Modelle“, so Dr. Ullrich. „Die Leistungsdaten des aktuellen RS 5 und des RS 5 DTM sind sehr ähnlich. Deshalb sind wir der Meinung, dass beides perfekt zusammenpasst.“

Insgesamt acht Audi RS 5 DTM gehen in der DTM 2013 unter der bewährten Regie der drei Audi Sport Teams Abt Sportsline, Phoenix und Rosberg an den Start. Zum Teil haben sich die Teams personell verstärkt und inzwischen steht auch fest,



welcher Pilot in welchem Team fährt. Neuer Teamkollege des zweimaligen DTM-Champions Mattias Ekström (Schweden) im Audi Sport Team Abt Sportsline wird Neuzugang Jamie Green (Großbritannien). Der 30-Jährige gilt als einer der schnellsten und besten DTM-Piloten der Gegenwart – er hat bei der Präsentation in Genf den neuen Audi RS 5 DTM auf die Bühne gefahren. „Ich fühle mich schon jetzt sehr wohl bei Audi und kann es kaum erwarten, mein erstes DTM-Rennen für die Vier Ringe zu bestreiten“, sagte der Brite.

Mit insgesamt 25 Siegen und zwei Meistertiteln bilden Ekström und Green die erfolgreichste Fahrerkombination im gesamten Starterfeld der DTM 2013. Neun DTM-Siege vereinen die weiteren Audi-Fahrerteams auf sich, die seit der Saison 2012 fast unverändert geblieben sind: Der zweimalige DTM-Champion Timo Scheider (Deutschland) und Adrien Tambay (Frankreich) starten im Audi Sport Team Abt, Miguel Molina (Spanien) und Mike Rockenfeller (Deutschland) für das Audi Sport Team Phoenix, Filipe Albuquerque (Portugal) und Edoardo Mortara (Italien/Frankreich) für das Audi Sport Team Rosberg.

Die neue DTM-Saison beginnt am 5. Mai auf dem Hockenheimring. Zehn Veranstaltungen stehen 2013 auf dem Programm, sechs davon in Deutschland. Dazu kommen Gastspiele in Österreich, Großbritannien, den Niederlanden und am 4. August die Russlandpremiere auf dem Moscow Raceway. Erstmals öffentlich auf der Rennstrecke im Einsatz ist der Audi RS 5 DTM bei den DTM-Testfahrten vom 26. bis 29. März in Barcelona (Spanien) und vom 9. bis 12. April in Hockenheim. Dort ist am ersten Testtag auch eine Tribüne für Zuschauer geöffnet.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 rund 1.455.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Von Januar bis Ende September 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 37,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,2 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 68.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.